

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Grüne Inseln in der Innenstadt

Ettlingen ist das Tor zum Albtal. Eine Stadt mit Tradition, Stil und Charme, in der Natur- und Kunstliebhaber gleichermaßen gut aufgehoben sind. Diese Beschreibung findet man in Unterlagen von „Albtal Plus“. Allerdings sollte Ettlingen als „Tor zum Albtal“ auch eine passende Visitenkarte abgeben. In dieser Hinsicht liegt uns von der CDU insbesondere die Begrünung der Innenstadt am Herzen. Daher haben wir im Haushalt 2018 Mittel bereitgestellt, um die Aufrechterhaltung des Grüns in der Innenstadt zu fördern.

Viele Bäume auf dem Schlossvorplatz sind nicht mehr existent oder nicht mehr schön anzusehen und vor dem Rathaus findet man viele Akazien, die in die Jahre gekommen sind. An vielen Stellen ist auch der Rammschutz um die Stämme verbogen oder völlig defekt. Zur Abhilfe stellen wir uns an Stelle der Eisengitter begrünte Pflanzinseln vor, die etwas erhöht sind und deshalb auch einen Anfahrtschutz darstellen. In dieser Art wäre es auch denkbar, weitere Areale und Ecken zur Begrünung freizugeben. Eine gute Gelegenheit, solche Ideen umzusetzen, ist sicher die Planung und Gestaltung des neuen Marktes.

Zur neuen Saison der Schlossfestspiele kann es nur ein Anliegen Ettlingens sein, die Außenwirkung auf unsere vielen Gäste und Besucher zu verbessern und den positiven Eindruck zu hinterlassen, den die Stadt haben sollte. Durch Grün in der Innenstadt lässt sich mit wenig Aufwand vieles erreichen. Wir freuen uns auf eine schön bepflanzte Fußgängerzone.

Rainer Iben, Stadtrat

rainer.iben@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Chaos in Berlin – und was macht Ettlingen?

Die Bundestagswahlen waren am 24. September 2017. Das ist inzwischen 5 Monate her. Seitdem haben wir alle die Geschehnisse in Berlin erlebt, die ihres Gleichen suchen. Dabei hat sich die SPD nicht besonders geschickt angestellt, man könnte auch sagen: Sie agierte wie ein wilder Hühnerhaufen. Das sorgt in der ganzen Republik für Kopfschütteln. Und wir in Ettlingen?

Auch wir können nur aus der Ferne zusehen, uns informieren und haben ab dem 20. Februar die Möglichkeit über das Zustandekommen oder das Nichtzustandekommen einer Großen Koalition abzustimmen. Zu diesem Thema gab es letzte Woche einen gut besuchten Stammtisch, bei dem kontrovers die GroKo diskutiert wurde. Aber egal was bei der Mitgliederentscheidung herauskommt, wir 6 Gemeinderäte der SPD-Fraktion kümmern uns weiterhin um die Sorgen und Belange der Ettlinger Bürgerinnen und Bürger. Vollkommen unabhängig von dem Chaos, das in Berlin herrscht, werden wir auch weiterhin kontinuierlich und verantwortungsvoll zum Wohle der Stadt handeln.

Sprechen Sie uns gerne an, u.a. beim Fahrradmarkt, dem traditionellen Osterstand oder über unser Bürgertelefon unter 07243/31797.

Ihre Ettlinger SPD-Fraktion:

René Asche • Engelbert Heck • Simon Hilner

Jörg Schosser • Sonja Steinmann • Kirstin Wandelt

Für Ettlingen
FE

www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler
Ettlingen e.V.

www.freie-waehler-ettlingen.de



Leuchtturm Kaserne Nord

Im Plangebiet "Schleifweg/Kaserne Nord" soll ein neues, weitgehend städtisch geprägtes Quartier entstehen. Erste Vorarbeiten wurden bereits im AUT präsentiert. Auf Anregung des Gemeinderats wurde daraufhin eine Projektgruppe aus Verwaltung und Gemeinderatsfraktionen gebildet, welche die Ziele der weiteren Quartiersplanung definieren soll.

Neben gewerblicher Nutzung entlang der Karlsruher Strasse soll vor allem dringend benötigter "bezahlbarer Wohnraum" geschaffen werden. Integriert werden sollen bei der Quartiersplanung die Bereiche Versorgung, Mobilität und Vernetzung. Anfang Februar fand ein Fachgespräch zur CO2-freien Stadtentwicklung, getragen von Architektenkammer, Energie und Klimaschutzagenturen der Region und dem Regionalverband mittlerer Oberrhein, in der Buhlschen Mühle statt. Gebaute Beispiele und innovative Konzepte wurden präsentiert. Klar wurde dabei, dass ohne "Sektorkopplung" - die Verbindung von Strom - und Wärmenetzen ggf. auch Gasnetz - zukunftsfähige Quartiere schwer entwickelbar sein werden.

Es wird spannend diese komplexen Fragestellungen in der Projektgruppe zu bearbeiten.

Gerhard Ecker



Kinderbetreuung in Ettlingen



Was schon seit Jahren prognostiziert wird, erlebt Ettlingen nun hautnah:

Seit August 2013 gibt es den Rechtsanspruch auf einen Kindergarten- bzw. KiTaaplatz und erfreulicherweise steigt die Anzahl der Geburten.

Eine gute und zuverlässige Kinderbetreuung verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ettlingen hat neben den seit Jahren

etablierten Kindergärten bzw. -krippen mit zwei Tiger-Häusern und den vielen Tageseltern, die sich in der Kleinkindbetreuung engagieren bereits ein gutes Angebot für junge Familien. Allerdings eines, das bei den jetzigen Geburten- bzw. Anmeldezahlen an seine Grenzen gekommen ist.

Wir begrüßen daher den Vorstoß von ortsansässigen Unternehmen Betriebskindergärten einzurichten, die auch für externe Kinder offen sind. Natürlich ist auch hier die Kommune mit in die Finanzierung eingebunden, denn der Anspruch besteht ja nicht gegenüber dem Arbeitgeber, sondern gegenüber der Kommune/dem Land/dem Bund. Wir sind sicher, dass ein ein Betriebskindergarten bei der Gewinnung der stark nachgefragten Fachkräfte ein Standortvorteil ist. Ganz davon abgesehen, dass es Zeit spart, wenn man sein Kind nicht in einen weit entfernten Kindergarten bringen muss und man weiß, dass Papa oder Mama im schlimmsten Fall erreichbar sind. Vielleicht macht das Beispiel ja Schule.

Beate Hoeft, Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Umzug gelungen

Wer schon einmal umgezogen ist, kennt den Spruch, wonach dreimal umgezogen so schlimm ist wie einmal abgebrannt.

Die Mitarbeiter des Ettlinger Rathauses sind nicht abgebrannt, aber umgezogen. Oberbürgermeister, Hauptamt, Amtsblatt, viele Mitarbeiter. Stress pur?

Jeder, der Monate nach einem Umzug, von nackten Glühbirnen beleuchtet, vor noch ungeöffneten Umzugskartons stand, muss der Rathausmannschaft Respekt zollen, auch den vermutlich zahlreichen, namentlich nicht bekannten Helfern.

Das historische Gebäude wird für viel Geld renoviert und saniert. Ganz große Kostenbrocken sind der Brandschutz und die Barrierefreiheit, ein Muss heutzutage. Die Rathausmitarbeiter sind jetzt für einige Zeit in das Sparkassengebäude umgezogen.

Wir sind positiv erstaunt. In mehr oder weniger einem Wochenende wurden Möbel, Akten, Büromaterial umgezogen. Die Beschilderung ist angebracht. Die Telefone und die Computernetzwerke funktionieren.

Noch mehr: der Gemeinderat hat im Mensaal getagt, alles war da, die Mikrofonanlage, der Datenprojektor, die Infrastruktur für Verwaltung, Gemeinderat und Besucher. Respekt und Anerkennung!



Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

HSG Ettlingen/Bruchhausen

Ergebnisse vom Wochenende:

M-VL - TSV Rot	23:29
M-BzL - TSV Rintheim 2	25:25
F-BzL - TSV Rintheim 2	19:36
Post Südost KA 2 - mJB-BzL	41:34
TV Malsch - mJC-KL	27:17
mJD-KL1 - HSG Walzbacht. 2	23:13
mJD-KL2 - SG Stuten-Wein 2	6:13
mJE-KL2 - SG Stuten-Wein 2	21:11

Einladung zu den nächsten Spieltagen:

Nach dem Topspiel gegen Rot geht es für die HSG am 25. Februar zum Lokalderby in die Jahnsporthalle nach Langensteinbach. Um den Anschluss an das Spitzentrio zu halten, ist ein Sieg für Ettlingen quasi Pflicht. Gegen den SVL bedarf es erfahrungsgemäß aber ohnehin keiner Zusatzmotivation. Anwurf ist um 17 Uhr!

Die Spielpaarungen:

So., 24. Feb.
13:00 TG Eggenstein - mJE-KL2
14:00 mJD-KL1 - HSG Li-Ho-Li

17:30 TS Durlach - F-BzL
19:30 TS Durlach 2 - M-BzL
So., 25. Feb.
11:30 TS Durlach 2 - mJD-KL2
12:15 mJC-KL - MTV Karlsruhe
13:45 mJB-BzL - MTV Karlsruhe
15:15 mJA-BzL - SG MTV-Rübu
17:00 SV Langenstb. - M-VL

Verbandsliga:

HSG Ettlingen/Bruchhausen – TSV Rot 23:29 (9:12)

HSG unterliegt im Verbandsliga-Spitzen-

spiel
Die Partie begann zunächst auf Augenhöhe, doch im weiteren Spielverlauf zeigten die Rothemden deutlich mehr Siegeswillen und brachten das Mächtel-Team mit einer offenen 3-2-1-Abwehr aus dem Konzept. Fehlpässe und technische Fehler luden die Gäste zu druckvollem Spiel ein. Einzig Keeper Dominik Zaum verhinderte mit einigen tollen Paraden (u.a. einem gehaltenen 7-m-Strafwurf) einen höheren Rückstand. Beim 9:12 wurden die Seiten gewechselt. HSG-Coach Roland Mächtel gelang es trotz intensiver Ansprache in der Halbzeitpause nicht, die für eine Kehrtwende nötige Leidenschaft zu mobilisieren. Rot hingegen erhöhte im weiteren Spielverlauf Tor um Tor. In der 43. Minute war beim 14:21 bereits eine Vorentscheidung gefallen, denn die aggressive Abwehr der Roter ließ kaum mehr ein Durchkommen zu. In der Defensive zeigte ein Torwartwechsel bei den Blauhemden

ebenfalls keinen entscheidenden Impuls, um ggf. eine Aufholjagd zu starten. Zwar gelang es bis zur 54. Minute nochmals auf 20:24 zu verkürzen, aber das Gästeteam ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen und so endete das Spiel mit einer Heimmiederlage für das hoffnungsvoll angetretene Mächtel-Team.

HSG Ettlingen/Bruchhausen: Zaum, Spohn – Karasinski (7/1), Freyer (4), Nitzke (n.e.), Degel (4), Espe (1), Karolus, F. Broschwitz (2), Ehrmann, Müller, Ibach (2), Kapp (4), T. Broschwitz (n.e.)

Frauen-Bezirksliga:

HSG Ettlingen/Bruchhausen - TSV Rintheim 2 19:36 (10:19)

Rintheim siegt dank Erfahrung und Geduld

Die Erfahrung der Rintheimer Spielerinnen der Verbandsliga hat sich im ganzen Rückraum gezeigt. Von Anfang an haben die Gäste die Führung übernommen. Unsere Damen haben versucht, ein motiviertes Spiel zu bieten und mit schönen Kombinationen und Spielzügen Tore zu erzielen, jedoch hat die Genauigkeit der Würfe im Abschluss gefehlt und somit kam es zu einem Pausenrückstand von neun Treffern Differenz. Trotz aller Bemühungen nach der Pause wurde der Abstand der Tore ab der 45. Minute immer größer und die Gegner gewannen das Spiel mit 17 Toren. Das nächste Spiel der HSG Damen findet am 24. Februar um 17.30 Uhr in Durlach statt, bei dem wir auf ein besseres Ergebnis hoffen.

HSG Ettlingen/Bruchhausen: Layla Eble – Lisa Schwarz (11), Denise Hoffmann (4), Sarah Richter (1), Larissa Maisch (1), Alena Hoffmann (1), Janine Korn (1), Julia Schwarz, Katrin Zimmermann, Celina Grawe, Fiona Witz, Elena Moehrke

D-Junioren-Kreisliga:

HSG Ettlingen/Bruchhausen – HSG Walzbachtal 2 23:13 (17:7)

HSG gewinnt deutlich gegen Walzbachtal 2

Hoch motiviert ging unsere D1 zu Werke. Obwohl der Gegner aus Walzbachtal körperlich überlegen schien, legte die HSG aus Ettlingen-Bruchhausen los wie die Feuerwehr. Mit aufmerksamer Abwehrarbeit konnte man einige Ballgewinne verzeichnen und im Angriff hatten die Gäste unseren schnellen und dynamischen Spielern am heutigen Tage nichts entgegenzusetzen. Bereits nach 13 Minuten führte unser Team mit 12:2 und das Spiel war quasi entschieden. Ettlingen-Bruchhausen schaltete nun, ohne fahrlässig zu werden, einen Gang zurück.

Routiniert hielt man die 10-Tore-Führung bis zum 17:7 Halbzeitstand. Auch nach dem Wechsel hatte unsere Mannschaft das Spiel jederzeit im Griff und spielte es souverän nach Hause. Mit einer sehr